© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

kennung selbst an weiblichen Exemplaren möglich macht. An diese reiht sich eine ausführliche Uebersicht der Fundorte der einzelnen blinden Trechusarten, nach geographischen Gesichtspunkten geordnet. Ein ausführlicher außerordentlich übersichtlicher Katalog der Arten beschließt diese ausgezeichnete Arbeit, von der nur aufrichtig zu wünschen wäre, daß sie ähnlichen Revisionen zum Vorbilde dienen möge. J. Breit.

Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. Von Edmund Reitter. IV. Band (Schriften des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde). XXVII. Band. Stuttgart 1912.

Zwar nicht 1912, wie auf dem Titelblatt vermerkt ist, doch immerhin Ende 1913 ist der vorletze Band dieses fundamentalen Bestimmungswerkes in die Hände der Coleopterologen gelangt. Wenn es am Verfasser läge, hätten wir das gesamte Werk schon längst im Gebrauch. Er ist unschuldig an der Verzögerung.

Der vorliegende Band behandelt die zusammengehörigen Familien der Cerambyciden und Chrysomeliden, ferner die Lariiden. Ueber die klare Anordnung des Stoffes, die musterhafte Durchführung der Bestimmungstabellen usw. durch den berühmten Verfasser brauche ich mich nicht weiter zu äußern. Bei seiner souveränen Beherrschung der paläarktischen Coleopteren kann er von Anderen beim besten Willen nicht übertroffen werden. Was den Inhalt selbst anlangt, so ist folgendes zu berichten: Bei den Cerambyciden wird für *Rhagium sycophanta* Schrk. und *mordax* Deg. eine neue Untergattung *Megarhagium* aufgestellt. Was hierbei über die überaus seltene var. *latefasciatum* Müll. gesagt wird, kann ich richtigstellen, da ich selbst ein Exemplar in Schwanheim bei Frankfurt a. M. erbeutet habe; die Varietät gehört bestimmt zu *sycophanta* Schrk. — Für *Leptura nigripes* wird die neue Untergattung *Lepturalia*, für *Callidium aeneum* Deg.: *Callidostola*, für *Phymatodes femoralis* Mén.: *Melasmetus*, für *Ph. glabratus* Charpent., *pusillus* F., *lividus* Rossi und *fasciatus* Villers: *Phymatoderus*, für *Ph. rufipes* F.: *Phymatotellus*, für *Hesperophanes griseus* F., *cinereus* Villers und *pallidus* Oliv. die Gattung *Hesperandrius*, für *Chytus cinereus* die Untergattung *Pseudosphegestes* eingeführt. Ferner werden die folgenden neuen Arten beschrieben: *Phymatodes (Poecilium) alnoides* vom Kaukasus und Aegypten; *Megasemum Scharpi* aus Japan.

Bei den Chrysomeliden wird für *Crioceris lilii* Scop., *merdigera* L. und *tibialis* Villa die Gattung *Lilioceris*, für *Phytodecta fornicata* Brüggm. die Untergattung *Spartomena* aufgestellt. Neu beschrieben sind *Cryptocephalus angustelimbatus* aus Südrußland, Rumänien und dem Kaukasus; *Chrysomela daghestanica* aus Daghestan; *Chrys. circassicola* vom Westkaukasus; *Timarchida Flecki* aus der Walachei. In der Unterfamilie der *Galerucinen* ist das Einteilungsprinzip der offenen oder geschlossenen Vorderhüfthöhlen aufgegeben und die Teilung in zwei Tribus: *Galerucini* und *Luperini* durchgeführt. Neue Gattungen sind: *Belarima* für *Adimonia violacea* Luc. aus Algier, *Radymna* für *Diorhabda Rickmersi* Wse. *(ornaticollis)* Rttr. aus Transkaspien, und *Prophyllis* aus *Diorhabda* abgespalten. *Haptoscelis* wird zur Gattung erhoben, *Sermyla* erhält aus Prioritätsgründen den neuen Namen *Sermylassa; Eculuperus* wird als Untergattung zu *Luperus* gestellt, was uns mindestens nicht unnatürlich dünkt. Neu beschrieben ist die Art *Galerucella flavidula* von Aulie Ata (Syr. Darja).

Die Unterfamilie der Halticinen ist von Franz Heikertinger (Wien) ausführlich bearbeitet. Auch hier ist das Einteilungsprinzip der Hüfthöhlen aufgegeben (Notiz bei *Glyptina* Lec. [*Batophila* Foudr.]). Eine größere Anzahl von Texttiguren vermittelt das leichtere Verständnis. In der Gattung *Haltica* ist die Penisform zur Artunterscheidung herangezogen; zur Erleichterung dieser Untersuchung gibt H. an, welche Methode er zur Extraktion und Präparation dieses Organs anwendet. Die Tabelle über die berüchtigten Gattungen *Longitarsus* und *Psylliodes* erscheinen sehr ausführlich gearbeitet; die Standpflanzen sind sorgfältig, zumeist nach eigenen Beobachtungen H.s angegeben. Mir scheint, daß

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

diese Tabellen tatsächlich zur rascheren und sichereren Bestimmung mehr geeignet sind, als die Bestimmungstabellen der Halticinen von Weise, von denen sich dies nicht durchweg behaupten läßt. Ueber die *Hispini*, *Cassidini* und *Lariidae* ist wenig zu sagen.

Es wäre dringend erwünscht, daß endlich auch der Schlußband des Werkes möglichst bald erscheine. Das Manuskript ist schon seit Jahr und Tag fertig. H. B.

Bienen und Wespen. Von C. J. R. Scholz. Naturwissenschaftliche Bibliothek. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. Preis gebunden M. 1,80.

Verfasser hat ein populäres Buch geschrieben, das dazu berufen ist, jedem Leser ohne Vorkenntnisse in die mannigfachen Lebensäußerungen der Immen Einblick zu verschaffen. Immerhin ist es als ein Mangel anzusehen, daß die wissenschaftlichen Namen meist weggelassen sind. In fesselnder Darstellung werden wir sowohl mit der Lebensweise der Einsiedlerbienen und Einsiedlerwespen, als auch mit der unserer gesellig lebenden Stechimmen (Bienen, Hummeln, Papierwespen usw.) bekannt gemacht. Zahlreiche vielfach photographische Abbildungen erleichtern wesentlich das Verständnis der einzelnen Abschnitte.

Bei der guten Ausstattung und dem billigen Preis kann dem Werkchen eine weitere Verbreitung gewünscht werden. H. B.

Quinque Coleoptera nova de Bohemia. Prof. J. Roubal, Act. Soc. Ent. Boh. 1913, p. 109—112.

Beschreibung folgender Formen; *Philonthus fuscus* a. *Syrovatkai*, *Cantharis sumavica*, *Olibrus pygmaeus* var. *Binderi*, *Melasis buprestoides* a. *rufescens*, *Sphaeroderma testaceum* a. *pacoviense*.

Species nova de regione Kijevensi, Rossia, J. Roubal, Ent. Vjestnik, Kiew 1913, p. ?.

Beschreibung von *Phalacrus Lebedevi*. H. B.

Entomologische Nachrichten.

Der ordentliche Honorarprofessor und Direktor des zoologischen Museums, Dr. August Brauer, wurde zum ordentl. Professor der Universität Berlin ernannt.

Prof. H. Kolbe ist zum Ehrenmitglied der Niederländischen Entomologischen Gesellschaft ernannt worden.

Dr. G. Aulmann, Assistent am kgl. zoologischen Museum in Berlin, wurde zum Direktor des städtischen Naturhistorischen Museums in Düsseldorf ernannt.

E. Olivier † 26. Januar 1914 in Moulins.

D. P. R. Uhler † in Baltimore.

M. E. Füge † in Leipzig.

Albrecht Weis †.

Am 1. Januar d. J. starb in Frankfurt a. M. der Entomologe Albrecht Weis. Er war geboren in Darmstadt 1839. Viele Jahre beschäftigte er sich eifrig mit den Coleopteren, später verließ er dies Gebiet und widmete sich ausschließlich den Hymenopteren. Er war ein ausgezeichneter Kenner der *Apidae* und *Vespidae*, speziell der Gattung *Bombus*. Am Museum Senckenbergianum war Weis viele Jahre Sektionär für Hymenopteren; er hat die Schausammlung des Museums aufgestellt und seine Privatsammlung dahin vermacht.

Ein ausführlicher Nekrolog wird im nächsten Heft der Berichte der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft erscheinen.

Professor Dr. L. von Heyden.

Druck von A. W. Hayn's Erben (Curt Gerber), Potsdam.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: Referate und Rezensionen. II. 127-128